

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Christoph Heinrich Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Christoph Heinrich

Alp, 31.05.1723

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 67

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests [unperm@studienzentrum@francke-halle.de](mailto:unperm@studienzentrum@francke-halle.de) or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

Hoch. Ehrwürdiger Herr Professor  
Lehrjunger Louis und Jünger  
in Heiste Lehnständer Vater.

Ob gleich an demselben Tage Donnerstag küniglich erst ge-  
schrieben und nach demnach folgenden Umständen einige  
Veränderung gegeben, so wurde doch also genehmigt das  
der Abreise auch nach demnach folgenden Umständen  
nach demnach der Universität, solligen  
mit einigen Zeilen zuverleihen. Es ist der selbe  
Carl Knifius, dessen Vater Protonotarius in Dorpat  
gewesen, aber schon lange todt ist, und hat er nun  
nach der Mutter an Leben. Da aber der Jüngling  
sehr nützlich sind und sie nach demnach ziemlich  
entbehrlich werden, durch die Ursache davon,  
sie nach einiger Zeit in Moskau gefangen worden.  
Es ist dieser Carl Knifius nun schon 4 1/2 Jahr  
allhier in der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften  
angekommen, und befindet sich darin noch fort und  
unterschiedet sich von den andern. Als er hier angekommen  
war, war er schon ziemlich erwachsen, und war  
schon in 18ten Jahre, heute aber nicht viel, als  
schon 20te in. Es war. Jetzt aber hat er einige  
mal nach demnach folgenden Umständen  
in der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften  
sein Studium, weil er eine besondere  
Beachtung und Aufmerksamkeit hat, in demnach folgenden Umständen  
selbst bei der, als auch in der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften  
kommen. Knifius hat die angeführten nachge-  
hen, wenn sie ihn wenigstens 1 oder 2 Jahr  
nach in der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften  
wird, als auch in der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften  
exercirt werden, um einen lateinischen Kaiser zu

Anseß zu frölicher und in loben nach fort  
Zukunft. Allain so sehr miß uns, sondern mit  
würdigem Verstand zurückgezoogen, und zu  
Abreise alles vorangebracht, so wir abreise  
sah; daher wir nachgefordert miß mit Geduld  
die Lage finden wollen. So ist sehr miß in ge-  
stirbt, aber die Dinge voranget ihm ein weiles.  
Was seine Gemüths beschaffenheit betrifft, so hat  
er für miß uns in Ansehung bald eine große  
Fortschritt sehr gut erlangt, u. demnach einige  
Anfang gemacht, ihn zu führen; sondern da nach  
der Zeit alles gute wieder verlor, so hat er  
bei unserer Reise sehr viele schwere Leiden  
und Bekümmern gehabt, und sich selbst oft be-  
klagt: jedoch können wir nicht sagen, daß er aus  
dieser Verwirrung noch entsetzt habe, sondern  
so sind seine Geistes wieder verwirrt. Gott gebe  
daß er in alle der guten Gedanken sich ha-  
ltend und zu einem rechten Einsicht gebracht  
werden möchte. Unsere Bitte ist an Gott. Gott be-  
währe uns diese, daß dieselbe ihm, soviel  
als möglich, als einer kleinen, einigen  
Liebe und Wohlthaten zufließen lassen, Heil im  
göttlichen Heil im laublich. Wir ist wohl bekannt  
daß weil zu dem Studium weil, ihn die benefi-  
cia des lieben Heiligsamkeit miß so zufließen  
können können, als andere. Unter diesen waren  
dies. Gott bewähre nach eigener Verfügung  
u. göttlichen Willens, soviel zufließen lassen,  
daß der arme Mensch zum guten nach be-  
stehen vermag, miß aber in allem das geist-  
liche Wohlfahrt sein gezogen werden. Warum  
sind diese wenigen Zeilen geschrieben und gegeben  
haben. Gott laß das in dem lieben Heil nicht



Stollenfieur

Columfieur Trancke Theologie  
herren-nomine et Professor an  
Theologie, et Rector de l'École  
de St. Marie à Halle  
par occasion.

Halle